

MAIN-TAUBER-KREIS

Kunst in jedem Winkel

Begeisternder „Songjazz“ in der Kulturkirche Unterschüpf

Die Dresdener „Lena Sundermeyer Band“ öffnete den Zuhörern in der lichtdurchfluteten Kulturkirche Unterschüpf einen Raum musikalischer Sphären zwischen Traum und Wirklichkeit.

Unterschüpf. Pfarrer Dr. Heiner Kücherer, der den „Songjazz“ eröffnete und die fünf feinsinnigen Künstler begrüßte, freute sich, dass es gelungen ist, diese Band nach Unterschüpf zu holen.

Micha Fromme am Schlagzeug, Jochen Aldinger am Piano, Michael Burkhardt am Kontrabass, Paul Berberich am Altsaxofon und die Berli-

ner Jazzsängerin Lena Sundermeyer brachten gemeinsam das Gotteshaus zum Schwingen.

Im Schüpfgrund ist die Sängerin und Songwriterin Lena Sundermeyer keine Unbekannte mehr, denn sie sang hier mit verschiedenen Besetzungen bereits schon zum dritten Mal. Sie schreibt Musik, die in keine Schublade gesteckt werden will.

Die Setlist umfasste elf Titel. Mit jedem Titel – von „Silent Harmony“ und „Come A Little Closer“ über „Exhausting Dreams“ und „Peace & Comfort“ punktete die Band aufs Neue und wurde mit viel Beifall belohnt. Mit „Waste of Time“ oder dem „Nightsong“ ging nach „Where Will You Go“ das fesselnde Jazz-

und Popkonzert seinem Ende zu. Der große Applaus wurde mit zwei Zugaben, „Hidden“ und „Between The Bars“, belohnt.

Pfarrer Dr. Heiner Kücherer dankte den Musikern, die es verstanden hätten, den Raum der Kulturkirche „bis in den hintersten Winkel in Kunst zu verwandeln“. Sein Dank ging im Besonderen an Reiner Kappes, Oberschüpf, der durch seine Lichttechnik der Kulturkirche eine besondere Atmosphäre verlieh.

Die Zuhörer hatten bei einem Stehempfang im Seitenteil der Kirche noch Gelegenheit, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen und ihre Bewunderung für das beeindruckende Klangerlebnis zum Ausdruck zu bringen. Wahe



Begeisterte das Publikum in Unterschüpf: Songjazz der Dresdener „Lena Sundermeyer Band“. Foto: Waltraud Henninger